Pressemitteilung

12.08.2026

Sparkasse Starkenburg erzielt hervorragendes Jahresergebnis

und blickt zuversichtlich in die Zukunft

Wer an der B3 in Heppenheim am Gebäude der Sparkasse Starkenburg vorbeikommt, sieht, dass hier einiges getan wird. Die Innenräume werden grundlegend energetisch saniert. Ziel ist ein zukunftsfähiges, klimaneutrales und digital vernetztes Haus, das den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden ebenso wie denen der Mitarbeitenden gerecht wird. Möglich ist dies durch das erfolgreiche Wirtschaften der Sparkasse Starkenburg und das Vertrauen der Kundschaft.

Kürzlich veröffentlichte die Sparkasse Starkenburg bei der Versammlung des Sparkassenzweckverbandes in Heppenheim – unter dem Vorsitz von Bürgermeister Martin Hölz (Hirschhorn) – einen starken Jahresabschluss 2025.

„Trotz eines weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds, das von geopolitischen Unsicherheiten und einer nur schwach wachsenden deutschen Wirtschaft geprägt war, erzielten wir dank einer konsequenten Kunden- und Risikostrategie ein deutlich verbessertes Ergebnis“, fasste Jürgen Schüdde, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Starkenburg, zusammen. Er dankte allen Mitarbeitenden, die dazu beigetragen haben, dass die Sparkasse Starkenburg wieder in der Ranking-Liste der hessischen Sparkassen auf Platz 1 steht.

Ausschüttung von 2 Mio. Euro an die Kommunen

Die Bilanzsumme des Kreditinstitutes wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 Millionen Euro und liegt nun bei 2.436,5 Millionen Euro. Dieses moderate Wachstum spiegelt die stabile Entwicklung wider. Der Jahresüberschuss betrug 7,7 Millionen Euro und übertraf damit die Vorjahreszahl um 3,5 Millionen Euro. Damit erwirtschaftete die Sparkasse Starkenburg einen Bilanzgewinn von 3,016 Millionen Euro, von dem 2 Mio. Euro (Vorjahr 1,5 Mio. Euro) als Ausschüttung an den Träger der Sparkasse und der verbleibende Teil in die Sicherheitsrücklage fließt. Zusätzlich spendet die Sparkasse Starkenburg seit Jahrzenten 2,50 Euro pro Einwohner an die Kommunen. Im Jahr 2025 waren dies 332.200,00 Euro,

Ergebnisseitig trug der Zinsüberschuss von 54,2 Millionen Euro maßgeblich zum Erfolg bei. Er liegt damit 10,7 Millionen Euro über dem Vorjahr und unterstreicht die positive Entwicklung des Zinsgeschäfts trotz des insgesamt hohen Zinsniveaus. Der Provisionsüberschuss stieg auf 19,0 Millionen Euro und übertraf das Vorjahr um

2,9 Millionen Euro. „Die wichtigsten Faktoren hierfür waren höhere Erträge aus dem Wertpapier- und Investmentgeschäft“, erläuterte Jürgen Schüdde. Die Eigenkapitalquote beträgt 21,4 % und liegt damit deutlich über den regulatorischen und zeigt die Stärke der Sparkasse. Im Kreditgeschäft stieg das Kundenkreditvolumen um 19,7 Millionen Euro auf 1.485,9 Millionen Euro. Der Zuwachs wurde fast ausschließlich durch das Privatkundengeschäft getragen.

Ein weiteres zentrales Ergebnis der Sparkasse Starkenburg ist die Cost-Income-Ratio (CIR), die mit 48,64 % weit unter dem Zielwert des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes von 70 % liegt. „Diese Kennzahl verdeutlicht, dass die Sparkasse ihr Kosten-Management erfolgreich umgesetzt hat und dabei gleichzeitig die Ertragslage weiter stärken konnte“, ergänzte Volker Laurenze, Wirtschaftsprüfer bei der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen. Er erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Regional und digital zugleich

Mit einer erwarteten leichten Steigerung der Bilanzsumme und einer stabilen Ertragslage blickt die Sparkasse Starkenburg optimistisch auf das Jahr 2026. Das Institut setzt auf motivierte und engagierte Mitarbeitende, digitalen Fortschritt und eine starke regionale Verankerung, um weiterhin Vertrauen zu schaffen und die finanziellen Ziele der Kundinnen und Kunden zu unterstützen. „Wir sind stolz auf das Jahr 2025. Unser konsequenter Fokus auf kundennahe Beratung, verantwortungsvolle Kreditvergabe und effiziente Prozesse hat sich ausgezahlt und gibt uns die Basis, unseren Kundinnen und Kunden auch künftig ein verlässlicher und krisensicherer Partner zu sein“, betont Jürgen Schüdde.

Im Hinblick auf die Zukunft setzt die Sparkasse Starkenburg weiterhin auf digitale Innovationen, um den wachsenden Bedürfnissen sowohl von Berufseinsteigern als auch Bestands- und Neukunden gerecht zu werden. Gleichzeitig wird das Engagement für energetische Finanzierungen und die Unterstützung von Unternehmen und Projekten im Bereich Umwelt- und Klimaschutz weiter ausgebaut. Neu ist auch das Generationen-Management der Sparkasse Starkenburg, das Kunden bei allen Nachfolge- und Zukunftsplanungen zur Seite steht.

Auch die gezielte Qualifizierung und Erweiterung der Teilzeit- und Auszubildendenkapazitäten bleibt ein wichtiger Baustein, um das Fachwissen im Haus zu sichern und die Servicequalität langfristig zu sichern. Im Jahr 2025 beschäftigte die Sparkasse Starkenburg 363, darunter 26 Auszubildende.

Ausschüttungen und Spenden 2025 der Sparkasse Starkenburg im Überblick

Kommune	Summe der Ausschüttung	Summe der Spenden
Viernheim	515.360,00 Euro	84.700,00 Euro
Heppenheim	421.360,00 Euro	68.800,00 Euro
Fürth	160.140,00 Euro	26.400,00 Euro
Wald-Michelbach	157.020,00 Euro	25.700,00 Euro
Mörlenbach	153.340,00 Euro	25.100,00 Euro
Birkenau	153.740,00 Euro	23.500,00 Euro
Rimbach	130.600,00 Euro	21.400,00 Euro
Gorxheimertal	62.600,00 Euro	10.200,00 Euro
Grasellenbach	58.440,00 Euro	9.800,00 Euro
Neckarsteinach	56.860,00 Euro	9.400,00 Euro
Lindenfels	52.540,00 Euro	8.700,00 Euro
Hirschhorn	52.020,00 Euro	8.600,00 Euro
Abtsteinach	35.980,00 Euro	5.900,00 Euro
Metropolregion Rhein-Neckar		5.000,00 Euro
Gesamt	**2.000.000,00 Euro**	**333.200,00 Euro**

Unser Bild zeigt von links die Herren: Burelbach, Laurenze, Chatterjee, Schüdde, Rheiner, Antes, Hölz